

Kurzinfo – Footprint - zum ökologischen Fußabdruck

Fachabteilung 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft Das Land Steiermark

Der Ökologische Fußabdruck ist die einfachste Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstils zu testen.

Errechnen Sie Ihren persönlichen Footprint und finden Sie heraus, was sie persönlich gegen die Zerstörung unseres Planeten tun können.

Das Footprint-Konzept

Alle natürlichen Rohstoffe, die wir zum Essen, Wohnen, Reisen, etc. verbrauchen, benötigen - auf unserem Planeten - Platz zum Nachwachsen. Ebenso braucht die Natur Ressourcen, um unsere Abfälle abzubauen (z.B. Wälder um das CO₂ zu binden). Der ökologische Fußabdruck macht diesen Flächenbedarf deutlich und vermittelt ein verständliches Bild der ökologischen Grenzen unseres Planeten.

Wie viele Planeten von der Qualität der Erde wären nötig, wenn alle **7 Milliarden Menschen** die gleiche Ressourcenmenge verbrauchen würden, wie Sie ? Footprint - der Ökologische Fußabdruck kann diese Fragen beantworten.

www.mein-fussabdruck.at

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Der Ökologische Fußabdruck einer Person, eines Landes wird in Global Hektar (1 gha = 10.000 m²) gemessen. Je größer der Footprint, desto stärker wird die Umwelt beansprucht.

Bei gerechter Verteilung der produktiven Fläche unserer Erde (11,5 Milliarden Hektar bei ca. **7 Milliarden Menschen**) entfallen auf jeden Menschen **rund 1,9 Hektar**.

Der/Die durchschnittliche/r ÖsterreicherIn beansprucht aber ca. 4,9 Hektar. Damit würden wir aber **fast 3 Planeten von der Qualität der Erde** brauchen.

Finden Sie hier heraus, wie groß Ihr persönlicher „Ökologischer Fußabdruck“ ist!

Der rot-weiß-rote Footprint-Rechner

Der Rechner wurde auf Initiative des Lebensministeriums gestartet, um Menschen die Möglichkeit zu geben, ihren persönlichen Footprint zu ermitteln. Die Umsetzung erfolgte mit wissenschaftlicher Unterstützung (Institut für soziale Ökologie) und Begleitung von Umweltexperten der Plattform Footprint. Der **rot-weiß-rote Footprint-Rechner** ermittelt weit mehr als nur Ihren persönlichen "Flächenbedarf". Footprint vermittelt neue Sichtweisen zum Thema Klimawandel und liefert wertvolle Verbesserungsvorschläge, wie wir gemeinsam die Zerstörung unserer Umwelt stoppen können. Der Rechner fragt nach verschiedenen Teilbereichen Ihres Lebens – z.B. **Ernährung** oder **Mobilität** – und gibt Tipps, wie sie Ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern können. Er ist so aufgebaut, dass Sie Teilbereiche Ihres Footprint (z.B. Mobilität), ebenso wie Ihren gesamten Footprint ermitteln können.

Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, werden die österreichischen Durchschnittswerte angenommen. **So bekommen Sie auf jeden Fall ein vollständiges Ergebnis**, das je nach Ihrer Dateneingabe mehr oder minder genau Ihrem Footprint entspricht.

Testen Sie mit einer zweiten oder dritten Berechnung, wie sich Ihr Fußabdruck verändert, wenn Sie z.B. beschließen, weniger Fleisch zu essen oder nicht mehr so oft zu fliegen.

Dazu ein Tipp: Wenn Sie sich registrieren, dann können Sie jederzeit Ihre Berechnungen anpassen und Ihre Ergebnisse mit anderen vergleichen. Ihr Footprint-Ergebnis und dazu passende Tipps können Sie am Ende der Berechnung ausdrucken.

Was Sie tun können

Footprint vermittelt nicht nur anschaulich die ökologischen Grenzen unseres Planeten, er zeigt auch, welche Maßnahmen jede(r) persönlich gegen die Zerstörung unseres Planeten setzen kann.

Aus der Vielzahl von Möglichkeiten den persönlichen Footprint zu reduzieren, stechen **die 4 wirkungsvollsten Maßnahmen hervor**:

- So gut wie nie mit dem Flugzeug fliegen
- Deutlich weniger, langsamer und möglichst nie allein, mit dem Auto fahren
- Weniger Fleisch und tierische Produkte essen, sowie lokale und jahreszeitgerechte Bioprodukte bevorzugen
- Kompakt Wohnen, d.h. achten auf beste Wärmedämmung, Versorgung mit Solarenergie bzw. Ökostrom und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Neben den **persönlichen Konsum- und Verhaltensänderungen**, können Sie durch die Unterstützung von Programmen, die sich für die Bewahrung der Natur einsetzen, mithelfen, **laufende Schäden einzuschränken** und damit die **Bioproduktivität unseres Planeten zu stabilisieren** oder **sogar zu verbessern**.

Zugleich ist breites politisches Engagement gefordert.

Denn ohne prinzipielle Veränderungen in der Art und Weise, wie wir wirtschaften und konsumieren, bleiben viele persönliche Maßnahmen ein Tropfen auf dem heißen Stein. **Es ist nicht 5 Minuten vor 12 h sonder maximal 2 Sekunden vor 12:00 Uhr ? ! ?**

Peter Paul Maierhofer, Footprint-Coach u. Umweltpfarrgemeinderat St. Johannes, 8020 Graz; Feldgasse 8/39; **Tel. u. Fax : 0316-271970 – Handy : 0664-344 2952**; E-Mail : peter.maierhofer@gmx.net oder peterpaul.maierhofer@gmail.com und im Dienst : peter.maierhofer@stmk.gv.at

Graz, am 16. 11. 2011